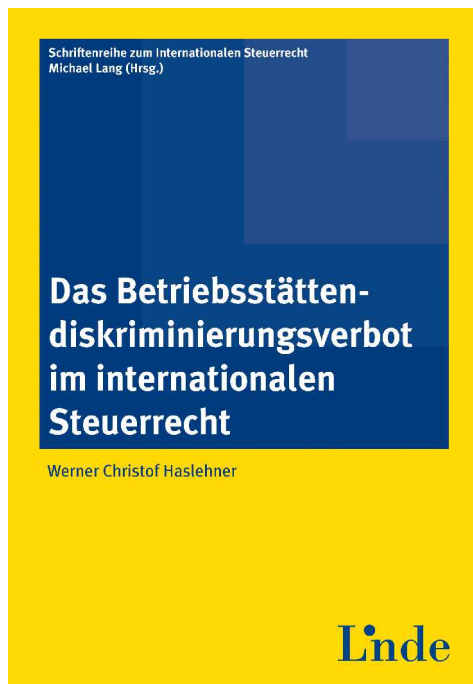




Linde Verlag
1. Auflage 2009
424 Seiten, kart.
ISBN 978-3-7073-1574-5
€(A) 78.-

Der Autor:

MMag. Dr. Werner C. Haslehner,
Universitätsassistent am Institut für
Finanzrecht, Steuerrecht und
Steuerpolitik der Johannes Kepler
Universität Linz.

Der Herausgeber:

Univ.-Prof. Dr. Michael Lang,
Vorstand des Instituts für
Österreichisches und Internationales
Steuerrecht der WU;
wissenschaftlicher Leiter des LL.M.-
Studiums International Tax Law der
WU; Schriftleiter der „Steuer und
Wirtschaft International (SWI)“,
Präsident der International Fiscal
Association (IFA) Österreich,
Chairman des Academic Committee
(AC) der European Association of Tax
Law Professors (EATLP).

Betriebsstättendiskriminierungsverbot im internationalen Steuerrecht

Werner C. Haslehner

**Das Betriebsstättendiskriminierungsverbot im
internationalen Steuerrecht**

Aus der Reihe:

Schriftenreihe zum Internationalen Steuerrecht
Band 58

Das Betriebsstättendiskriminierungsverbot des DBA-Rechts stellt einen Grundpfeiler der Besteuerung grenzüberschreitend tätiger Unternehmen dar. Gemeinsam mit der auf den EU-Raum begrenzten Niederlassungsfreiheit gibt es den Rahmen für die Gestaltung der Besteuerung nicht ansässiger Unternehmen vor. Dieses Werk bietet eine gründliche und umfassende Gesamtdarstellung der grundlegenden Fragestellungen, Wirkungsweise und Reichweite des Art 24 Abs 3 OECD-MA im Kontext der übrigen Diskriminierungsverbote des OECD-MA und zu den Vorgaben des Gemeinschaftsrechts.

Das Buch analysiert das Verhältnis der Rechtsvorschriften des internationalen Rechts zueinander und ihre Beziehung zum Gemeinschaftsrecht, erläutert vermeintliche und tatsächliche Wechselwirkungen, bestehende Unterschiede und deren Folgen. Dafür werden strittige Fragen des persönlichen und sachlichen Anwendungs- und Schutzbereichs ebenso erläutert wie Probleme bei der Vergleichspaarbildung, wobei unter anderem besonders auf die jüngsten Entwicklungen im Bereich des Art 7 OECD-MA eingegangen und auch die Anwendbarkeit auf öffentlich-rechtliche und gemeinnützige Körperschaften untersucht wird.

Außerdem werden nationale Rechtsvorschriften auf ihre Vereinbarkeit mit dem DBA-rechtlichen und gemeinschafts-rechtlichen Betriebsstättendiskriminierungsverbot hin geprüft und besondere Fragestellungen im Zusammenhang mit Dreieckssituationen erörtert.

Kontakt:

Mag. Nina Otto
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Tel.: + 43 1 24 630-30
Fax: +43 1 24630-53
E-Mail: nina.otto@lindeverlag.at

Tel.: +43 1 24 630 – 30
Fax: +43 1 24 630 – 53

presse@lindeverlag.at
www.lindeverlag.at

Scheydgasse 24
1210 Wien

Linde